

INHALTSVERZEICHNIS:

KFV: LF-KatS übergeben	1-2
Grümitz: Neues Logo	2
BBK: LF-KatS ausgeschrieben	2
KFV: Lehrgangsplan 2021	3
LFS: Lehrgänge 2021	3
KFV: Einsätze 10/2020	4
KJF OH: Bewerber gesucht	5
Scharbeutz: 444 € -Spende	5
KFV: Dienstjubiläum	5
JF SH: Lehrgangsplan	5
Scharbeutz: diverse Spenden	6
Kreis OH: Servicestelle	6
HFUK: Sicherheitsbrief	7
HFUK: Fake-MNB	7
Kreuzfahrtrabatt	8
KFV: Beförderungen	8
IRLS: Neubau beschlossen	8
KFV: Erreichbarkeiten	8
KFV: Impressum	8

**Interesse am
Füürwehr-Snack ?
Wir versenden
auch per Email !**



Fahrzeugübergabe in Malente

(Kreis OH) Landrat Reinhard Sager und der Bundestagsabgeordnete Ingo Gädechens haben ein neues Löschgruppenfahrzeug für den Katastrophenschutz (LF-KatS) an die Bürgermeisterin der Gemeinde Malente, Tanja Rönck, übergeben.

Das LF-KatS wird dem Kreis Ostholstein durch den Bund im Rahmen der ergänzenden Ausstattung des Katastrophenschutzes im Aufgabenbereich Brandschutz zur Verfügung gestellt. Damit ist es das erste Löschgruppenfahrzeug der neuesten Generation, welches im Kreis Ostholstein für den Katastrophenschutz stationiert ist. Neben einem weiteren Fahrzeug durch den Bund, sollen in den Jahren 2022 und 2023 jeweils vier solcher Fahrzeuge durch das Land Schleswig-Holstein an den Kreis Ostholstein übergeben werden. Damit stehen dem Katastrophenschutz zukünftig zehn LF-KatS im Kreisgebiet zur Verfügung.

Fortsetzung Seite 2

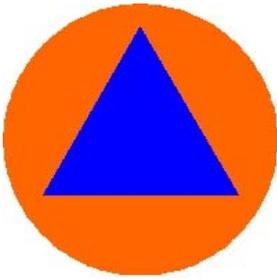
Weihnachtsgruß

Liebe Leser des Mitteilungsblattes des Kreisfeuerwehrverbandes Ostholstein,



ein komisches Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu. Viel getroffen haben wir uns ab März diesen Jahres ja nicht mehr. Ein weltweites Virus hat ein ungezwungenes, persönliches Miteinander leider fast vollständig zum Erliegen gebracht. Ich bedanke mich trotzdem, dass ihr liebe Kameradinnen und Kameraden eine gelassene norddeutsche Ruhe ausgestrahlt habt. Es gab keine nennenswerten Kritiken gegenüber den Einschränkungen im Feuerwehrbereich. Es gab keine größeren Ausfälle. Die Feuerwehren Ostholstein waren vielerorts präsent und haben ihren Auftrag, dem Nächsten zu helfen, immer ehrenhaft erfüllt. Ich wünsche Euch und Ihnen allen, dass das Weihnachtsfest, der Jahreswechsel und die nächsten Monate gesund überstanden wird und freue mich auf zahlreiche Wiedersehen im Jahr 2021.

Thorsten Plath
Kreiswehrführer



LF KATS

(BBK) Nach drei erfolgreichen Beschaffungsmaßnahmen haben das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) und das Beschaffungssamt des BMI (BeschA) im Sommer die vierte Serienfertigung von Löschruppenfahrzeugen auf den Weg gebracht.

Neben der ausgeschriebenen Festbestellmenge von 122 Fahrzeugen, können optional weitere 242 Fahrzeuge bestellt werden. Angesichts wachsender Herausforderungen an den Bevölkerungsschutz, wie zum Beispiel durch den Klimawandel, arbeitet das BBK mit Hochdruck an der Beschaffung weiterer Fahrzeuge. „Durch die aktuelle, gemeinsam mit dem Beschaffungssamt des BMI konzipierte Ausschreibung, kommen wir dem festgelegten Ausstattungssoll im ergänzenden Katastrophenschutz deutlich näher“, betonte BBK-Präsident Christoph Unger. (PM BBK)

Fortsetzung von Seite 1: LF KatS Malente

Diese werden in Brandschutzbereitschaften des Landes mitwirken und können auch zu Einsätzen im Bundesgebiet entsendet werden.



Das Malenter LF-KatS im Bestückungslager des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) in Bonn

Bei dem Fahrzeug handelt es sich um ein Mercedes-Benz Ateco 1327 AF 4x4, welches durch die Firma Rosenbauer Deutschland GmbH zu einem Einsatzfahrzeug aufgebaut wurde. Das Fahrzeug ist für die Brandbekämpfung im Zivilschutz konzipiert worden und hat einen Beschaffungswert von rund 223.000 €. Es verfügt unter anderem über eine vom Fahrzeugmotor angetriebene Feuerlöschkreiselpumpe und einem integrierten Löschwasserbehälter

mit 1000 Litern. Das Fahrzeug bietet Platz für eine Gruppe (9 Personen) und umfasst beispielsweise Atemschutzgeräte, 600 Meter B-Schläuche und eine Tragkraftspritze mit einer Förderleistung von 1.500 Litern pro Minute. Neben der Brandbekämpfung dient es zum Fördern von Löschwasser (auch über lange Wegstrecken), sowie zur Durchführung einfacher Technischer Hilfeleistungen.

Bis zur Abholung des neuen Fahrzeuges beim Bestückungslager des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) in Bonn war bei der Ortswehr Bad Malente-Gremsmühlen bereits ein Schlauchwagen für den Katastrophenschutz (SW-KatS) stationiert, welcher ebenfalls durch den Bund zur Verfügung gestellt wurde.

Durch eine Neuausrichtung des Katastrophenschutzes im Aufgabenbereich Brandschutz wurde seit dem vergangenen Jahr gemeinsam mit dem Kreisfeuerwehrverband an der Festlegung der zukünftigen Standorte gearbeitet. Der SW-KatS wurde zur Feuerwehr Oldenburg i.H. umstationiert, um gemeinsam mit einer bereits vorhandenen Hochleistungspumpe ein eigenständiges Modul für die Wasserförderung zu bilden.

(Quelle: Pressemitteilung Kreis Ostholstein v. 09.11.2020)

FF Grömitz: Neues LOGO

(Grömitz) Nach vielen kreativen Ideen und unzähligen Entwürfen konnte die Feuerwehr Grömitz in der vergangenen Woche ihren neuen Feuerwehrpatch vorstellen.

Der in Zusammenarbeit mit Merle Weiß-Müller aus Hamburg designte Patch enthält neben dem Namen, Funkrufnamen und

Gründungsjahr der Wehr auch die für Grömitz typischen Erkennungsmerkmale in Form der gelben Sonne und des Seebrückenkopfes mit Tauchgondel. Als zentrales Motiv wurde ein Feuerwehrmann gewählt, der unter Atemschutz gegen ein ausgedehntes Feuer kämpft.

Das neue Logo wird in Zukunft schrittweise an vielen verschiedenen Stellen der Wehr zu sehen sein und zum Beispiel Fahrzeuge sowie Poloshirts und Mützen verzieren.

"Zum Start des neuen Patches erhalten alle Kameradinnen und Kameraden einen Kaffeebecher im neuen Design. Dieser soll auch als kleines Dankeschön für die geleisteten Dienste in den vergangenen Monaten dienen und für die vielen coronabedingt ausgefallenen Übungen entschädigen. Es ist wichtig, dass wir das Gemeinschaftsgefühl innerhalb unserer Wehr auch in Zeiten der Pandemie nicht aus den Augen verlieren," erklärte Ortswehrführer Revenstorf abschließend. (FF Grömitz)



KFV OH: Lehrgangsplanung für 2021

LEHRGÄNGE
LANDESFW.SCHULE

(KFV OH) Es ist Aufgabe des Kreisfeuerwehrverbandes die Aus- und Fortbildung der Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren zu unterstützen und zu fördern. Konkrete Vorgaben hierzu gibt einerseits die Feuerwehr-Dienstvorschrift 2 –Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren-, andererseits aber auch viele andere Vorschriften (z.B. Unfallverhütungsvorschriften). Die Corona-Pandemie allerdings zwingt dazu, nur ein eingeschränktes Lehrgangsangebot anzubieten.

Aufgrund der weiterhin ungewissen Entwicklung wird zunächst nur ein Lehrgangsplan für das 1. Halbjahr 2021 aufgestellt. Im Lehrgangsangebot stehen vornehmlich die Feuerwehr-Grundlehrgänge

- Sprechfunk,
- Tragen von Atemschutzgeräten
- Maschinist/ Maschinistin
- Technische Hilfeleistung und
- Truppführung.

Aus dem erweiterten Ausbildungsspektrum des Kreisfeuerwehrverbandes Ostholstein werden bei freien Kapazitäten zusätzliche Ausbildungen angeboten.

Die Corona-Schutzmaßnahmen im Ausbildungsbetrieb des Kreisfeuerwehrverbandes Ostholstein sehen vor, dass die Lehrgänge maximal mit 10 Lehrgangsteilnehmern durchgeführt werden dürfen. Zeitgleich können nur zwei Lehrgänge angeboten werden. Dies hat zur Folge, dass der Bedarf an Lehrgangsplätzen aus dem Jahr 2020 und in der Folge auch aus 2021 nicht abgedeckt werden kann.

Bereits vorliegende Lehrgangsanmeldungen, die nicht berücksichtigt werden konnten (Warteliste), werden seitens der Kreisgeschäftsstelle den Lehrgangsterminen des 1. Halbjahres 2021 zugeordnet. Bei der Zuteilung der Lehrgangsplätze wird das Anmeldedatum, also die Wartezeit, berücksichtigt. Auch wird auf eine möglichst gleichmäßige Verteilung innerhalb der Feuerwehren geachtet. Aufgrund der großen Wartelisten, die sich coronabedingt aufgebaut haben, wird es nicht möglich sein, gezielt einzelne Lehrgänge zu buchen. Lehrgangsanmeldungen erfolgen zwar weiterhin über FOX112, aber jeweils nur auf Wartelisten.

Atemschutz-Jahresübungen

Atemschutz-Jahresübungen sind für das 1. Halbjahr 2021 geplant. Auch für die Atemschutz-Jahresübungen kann nur eine geringe Teilnehmerzahl zugelassen werden.

Zunächst werden Termine für die Feuer-

wehren angeboten, die an einer Atemschutz-Jahresübung aufgrund der Absagen in 2020 nicht teilnehmen konnten. In der Folge werden dann die Termine in der bisherigen chronologischen Reihenfolge vergeben.

Leider hat das bisherige Anmeldeverfahren im 2. Halbjahr nur selten funktioniert. Von den angebotenen Plätzen wurden viele Plätze nicht belegt. Dieses war umso bedauerlicher, weil das Platzangebot eingeschränkt war. Die nichtbelegten Plätze hätten gut und gerne von sogenannten Nachholern besetzt werden können.

Für das 1. Halbjahr 2021 wird daher wie folgt verfahren:

- Es erfolgt eine feste und verbindliche Zuordnung der einzelnen Feuerwehren zu den einzelnen Terminen. Die Terminvergabe ist in FOX112 in der **Lehrgangsverwaltung** hinterlegt.
- Die Wehrführungen (oder Beauftragte) tragen bis drei Wochen vor dem Termin der Atemschutz-Jahresübung namentlich die Teilnehmer an der Atemschutz-Jahresübung ein.

Sollte die Eintragung nicht erfolgen, wird seitens der Kreisgeschäftsstelle daran erinnert. Sollten auch zwei Wochen vor dem Termin keine Eintragung erfolgt sein, wird der Termin bzw. werden die nicht belegten Teilnehmerplätze freigeschaltet und können dann von allen Feuerwehren z.B. für Nachholer gebucht werden.

Dem Kreisfeuerwehrverband Ostholstein ist bewusst, dass dieses Verfahren für die Wehrführungen bzw. Beauftragten Mehrarbeit bedeutet. Allerdings zwingen uns das eingeschränkte Platzangebot und die schlechten Erfahrungen aus dem 2. Halbjahr 2020 dazu. Wir müssen alle bemüht sein, bei den Atemschutz-Jahresübungen eine möglichst große Auslastung zu erreichen.

Brandgewöhnungscontainer

Übungen im Brandgewöhnungscontainer werden im 1. Halbjahr 2021 nicht angeboten, da vorrangig die Atemschutz-Jahresübungen durchgeführt werden müssen.

Der Lehrgangsplan für das 1. Halbjahr 2021 wird in Kürze im pdf-Format zur Verfügung gestellt. Sofern keine weiteren coronabedingten Maßnahmen oder Einschränkungen folgen, wird der Lehrgangsbetrieb Anfang Januar starten. (Dirk Prüß)

(LFS SH) Die Landesfeuerweherschule hat am 23. November den Lehrgangsbetrieb wieder aufgenommen.

Die einzelnen Lehrgänge werden weiterhin mit weniger Lehrgangsteilnehmern/-teilnehmerinnen durchgeführt, um die Abstandsregeln einhalten zu können. Als Voraussetzung für die Teilnahme bittet das MILIG SH die Lehrgangsabsolventen, bis zu 10 Tage nach Lehrgangsende vom Dienst in ihrer Feuerwehr fernzubleiben und während dieser Zeit keinen Kontakt zu anderen Mitgliedern in ihrer Wehr zu pflegen.

Ergänzend zum restlichen Lehrgangsangebot 2020 wird erstmals ein Lehrgang „Leiten einer Feuerwehr“ vollständig web-basiert bzw. online durchgeführt.

In der Lehrgangsplanung 2021 wurden einige Änderungen vorgenommen, um weitere Ressourcen zu schaffen. So wird z.B. ein Teil der Berufsfeuerwehrausbildung als Homeschooling durchgeführt und diverse Lehrgänge werden in das Jugendfeuerwehrzentrum Rendsburg verlegt.

Die Maßnahmen führen nach derzeitigem Stand dazu, dass für die Gruppenführungsausbildung 100% der ursprünglichen (vor Corona) Lehrgangsplätze angeboten werden können. Im Bereich der Zugführungsausbildung sind es immerhin noch 88 %, bei der Verbandsführung 86 %. Für den Lehrgang „Leiten einer Feuerwehr“ können für Präsenzteilnehmer zwar nur 58 % angeboten werden, hier ist aber eine Ergänzung durch Online-Angebote geplant, die teils parallel zum Präsenzunterricht laufen sollen.

(Dirk Prüß)



STATISTIK

(KfV OH) Zu insgesamt 201 Einsätzen wurden Ostholsteins Feuerwehren im Oktober 2020 gerufen. Bei den Einsätzen wurden 271 Feuerwehren eingesetzt.

Insgesamt kam es zu 41 (20,4 %) Brandeinsätzen. Die Brandeinsätze unterteilen sich in 1 Großbrand, 3 Mittelbrände und 37 Kleinbrände.

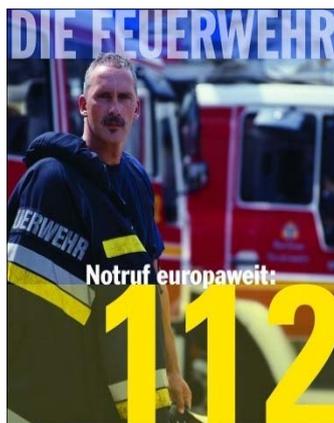
In 37 Fällen (18,4 %) handelte es sich um Fehlalarmierungen. 31mal waren Brandmeldeanlagen die Ursache.

24mal (11,9 %) mussten Türen geöffnet werden. Davon wurden in 22 Fällen Türen geöffnet, weil in der Wohnung eine hilflose Person vermutet wurde.

Die meisten Einsätze wurden aus der Stadt Neustadt i.H. (22), der Stadt Fehmarn (21) und der Gemeinde Scharbeutz (19) gemeldet.

Die meisten Einsätze hatten die Freiwilligen Feuerwehren Neustadt i.H. (22), Burg a.F. und Heiligenhafen (jeweils 14) und Oldenburg i.H. (12).

(Dirk Prüß)



Verkehrsunfall bei Heringsdorf (Bild: A. Jappe)

(KfV OH) Leicht rückläufige Einsatzzahlen weist die Oktoberbilanz 2020 der Kreisfeuerwehrverbandes Ostholstein aus. Dennoch registrierten Ostholsteins Feuerwehren erneut über 200 Einsätze.

Großalarm gab es für die Feuerwehren Süderort, Landkirchen und Burg a.F. „Stallgebäude brennt“ war die erste Meldung. Bereits auf der Anfahrt konnten die Einsatzkräfte einen Feuerschein über Avenndorf sehen. Im hinteren Bereich des Grundstücks brannte eine im Durchmesser sieben Meter große Rundscheune in voller Ausdehnung. „Da das Gebäude alleine stand, gab es für die umliegenden Gebäude keine Gefahr“, sagte Einsatzleiter Torsten Flügger von der Feuerwehr Süderort. Die Scheune soll laut Angaben der Feuerwehr als Holzwerkstatt genutzt worden sein. Das Feuer hatten die Einsatzkräfte schnell unter Kontrolle und konnten es zügig löschen. Eine in der Rundscheune befindliche Gasflasche wurde durch einen Atemschutztrupp geborgen und im Anschluss mit Wasser gekühlt. Da das Dach teilweise bereits eingestürzt war oder im Begriff war einzustürzen, war nur das Löschen von außen möglich. „Insgesamt waren etwa 80 Einsatzkräfte vor Ort.

Die FF Gothendorf wurde zu einem Feuer in Gothendorf alarmiert. Ein brennender Haufen aus Nutzholz direkt hinter einem Haus war Grund der Alarmierung. Neben dem brennenden Haufen stand ein Minibagger. Das Feuer konnte schnell mittels Wasser gelöscht und der Haufen auseinander gezogen werden.

In Neukirchen/ Oldenburg brannte ein Restmüllcontainer. Die Flammen schlugen in den Dachüberstand und waren beim Eintreffen der Feuerwehr schon auf den Unterschlag übergegriffen. Während der Löscharbeiten musste ein Teil des Daches abge-

deckt werden, um an die Glutnester zu kommen. Alle Bewohner des Hauses waren beim Eintreffen der Feuerwehr außerhalb des Hauses und nicht in Gefahr. Zur Kontrolle wurden im Inneren des Hauses mittels Wärmebildkamera die Wände und Decken kontrolliert.

In Eutin stand eine Gartenlaube im rückwärtigen Bereich eines Grundstücks beim Eintreffen der Feuerwehren Neudorf und Eutin bereits im Vollbrand. Während des sofort eingeleiteten Löschangriffs wurden benachbarte Bewohner vorsichtshalber in Sicherheit gebracht. Zusätzlich wurden ein benachbartes Wohngebäude und eine angrenzende Doppelgarage geschützt. Nach einer Kontrolle mit der Wärmebildkamera wurde nach 30 Minuten „Feuer aus“ gemeldet. In Abstimmung mit der Wohnungseigentümerin wurde das angrenzende Wohnhaus belüftet, da durch die geöffnete Terrassentür Brandrauch in die Wohnung gelangte.

Glück im Unglück hatte eine 85-jährige Fahrerinnen. Auf der regennassen Fahrbahn verlor die Fahrerinnen mit ihrem Nissan Micra die Kontrolle und fuhr in den Straßengraben. Dabei fuhr sie noch über einen Leitpfosten, bevor sie im Graben zum Stehen kam. Die Feuerwehren Heringsdorf und Fargemiel mussten die Frau aus ihrem Fahrzeug befreien, da sich die Fahrertür nicht eigenständig öffnen ließ. Im Anschluss darauf versorgten ein Notarzt und der Rettungsdienst die Fahrerinnen. Sie verletzte sich bei dem Unfall leicht und wurde in ein Krankenhaus gebracht. Das Fahrzeug musste durch ein Abschleppunternehmen geborgen werden. Die Feuerwehr war mit etwa 15 Einsatzkräften vor Ort, zusätzlich ein Notarzt und ein Rettungswagen.

(Quellen: A. Jappe, Einsatzberichte/ D. Prüß)

„Bewerter für Wettbewerbe und Leistungsnachweise“ gesucht

(KFV OH) Der Kreisfeuerwehrverband Ostholstein sucht für den Bereich „Jugendfeuerwehr“ Bewerber für Wettbewerbe und Leistungsnachweise auf Landesebene innerhalb der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehr.

Hintergrund: Jeder Kreis und jede kreisfreie Stadt soll ab 2021 nach einem bestimmten Schlüssel eine festgelegte Anzahl an Bewertern für den Bundeswettbewerb, den CTIF und die Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr zur Verfügung stellen. Aus Ostholstein sollen daher nach Möglichkeit 4 Bewerber für die Tätigkeit auf Landesebene gestellt werden.

Aufgaben:

- Teilnahme an mindestens zwei Wettbewerben bzw. Leistungsnachweisen pro Kalenderjahr
- Teilnahme an Fortbildungen / Schulungen
- Bewertung der vollbrachten Leistungen für den Bundeswettbewerb, den internationalen CTIF-Wettbewerb und der Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr nach den gültigen Richtlinien / Vorschriften / Wettbewerbsordnungen.

Profil:

- Aktive Mitgliedschaft in einer Feuerwehr im Kreis Ostholstein
- Abgeschlossene Ausbildung mind. Truppführung
- Erfahrung in der FwDV 3
- Erfahrungen in der Jugendarbeit wünschenswert

Angebot:

- Ein professionelles und kameradschaftliches Wertungsrichter-Team
- Einarbeitung und Begleitung durch erfahrene Bewerber
- Förderung von Fortbildungen
- Kostenerstattung für Dienstfahrten

Detaillierte Auskünfte erteilt gerne der Fachbereichsleiter Wettbewerbe im Kreisjugendfeuerwehrausschuss Ostholstein Sven Lange unter 0170 / 20 39 36 5 oder fbl.wettbewerbe@kjf-oh.de montags bis freitags in der Zeit von 06:00 bis 16:00 Uhr.

444,00 Euro Spende für Jugendarbeit Scharbeutz

(Scharbeutz) Bei trockenem Wetter und unter CORONA-Bedingungen wurden der Kinder- und Jugendfeuerwehr aus Scharbeutz insgesamt 444 € übergeben.

Die Familie Günther, beide Kids sind bereits Mitglieder der Kinderfeuerwehr Scharbeutz und der Jugendfeuerwehr), hat von dem vierjährigen Bestehen Kinderfeuerwehr mitbekommen und damit kam der Stein ins Rollen. „Wir haben uns schon seit einiger Zeit vorgenommen, dass wir gerne für die Kinder- und Jugendfeuerwehr etwas spenden möchten. Ihr tut immer so viel für unsere Kinder und da wollten wir auch mal etwas zurückgeben“, so schrieb die Familie Günther.

„Als wir jetzt vom 4-jährigen-Bestehen der KFS80 gelesen haben, kam uns die Idee mit unserer Familie gerne 444 Euro zu spenden. Die Tochter Charlotte (7 Jahre) gibt von ihrem eigenen Sparschwein 4 Euro, der Sohn Niclas (11 Jahre) von seinem Ersparten 40 Euro und die Eltern Marian und Mirena geben 400 Euro dazu. So setzt sich der Betrag dann zusammen“, berichtet die Familie weiter.

Die ganze Familie Günther steht voller Stolz hinter dieser Spende und übergibt die Spende an die Nachwuchsabteilungen der Feuerwehr Scharbeutz.

„Wir finden diese Spende richtig klasse und das Geld wird zu 100 Prozent in unseren Nachwuchs gesteckt“, so Ortswehrrührer Sebastian Levgrün.

(FF Scharbeutz)

Das Foto der Übergabe ist mal ganz anders entstanden, aber es wollten sich alle ohne Maske zeigen, ausreichend Abstand einhalten und dabei so dicht wie möglich miteinander zusammen sein.



DIENST- JUBILÄUM

(KFV OH) Dankbar ist der Kreisfeuerwehrverband Ostholstein den vielen Ehrenamtlichen, die die Arbeit des KFV OH unterstützen. Beim Kameraden Nico Ahrens (FF Tankenrade) bedankte sich Kreiswehrrührer Thorsten Plath ausdrücklich.

Nico Ahrens ist seit 10 Jahren beim Kreisfeuerwehrverband Ostholstein als Kreisausbilder für Atemschutzgeräteträger tätig.

(Dirk Prüß)

LEHRGÄNGE SH-JUGENDFW.

(LFV SH) Der Lehrgangskatalog der Jugendfeuerwehr Schleswig-Holstein wurde jetzt veröffentlicht.

Hierzu folgende Hinweise:

- Die Lehrgänge sind alle so geplant, dass eine Durchführung auch mit Hygienekonzept möglich ist. Ob die Lehrgänge tatsächlich durchführbar sind, ist natürlich auch von den dann gültigen Landesverordnungen abhängig.
- Einige Seminare werden ggfs. auch Online angeboten und durchgeführt.

(LFV SH)

**DIGITALFUNK-
SERVICESTELLE OH**

(Kreis Ostholstein) Der Mitarbeiter der Digitalfunk-Servicestelle des Kreises Ostholstein, Herr René Thomsen, wird sich beruflich verändern und den Kreis Ostholstein zum Ende des Jahres verlassen.

Seit Anfang Dezember steht Frau Nicole Kunz vertretungsweise als Ansprechpartnerin unter der Telefonnummer 04521 8268064 zur Verfügung. Ein Stellenbesetzungsverfahren für die Nachfolge ist bereits angelaufen.

Während der Übergangszeit bittet der zuständige Fachdienst folgende Besonderheiten in der Aufgabenwahrnehmung zu beachten:

- Frau Kunz ist vormittags von Montag bis Donnerstag erreichbar. Außerhalb dieser Zeiten können Sie sich in dringenden Fällen an Herrn Prokoph unter der Telefonnummer 04521 788224 wenden.
- Das Büro in der Ohmstraße in Eutin wird nicht besetzt sein, der Brief- und Paketkasten wird natürlich von den Mitarbeitern des FD 3.21 geleert.
- Das Diensthandy von Herrn Thomsen wird nicht in Betrieb sein.
- Eigenständige Reparaturen von Digitalfunkgeräten sowie deren Ein- und Ausbau können in dieser Zeit nicht von der Digitalfunk-Servicestelle durchgeführt werden. Der Versand an die Firma Motorola ist weiterhin möglich.
- Vor Ort Termine für die Änderung von Funkrufnamen und die Programmierung von Meldeempfängern sind nach rechtzeitiger vorheriger Absprache möglich.

(Quelle: Kreises Ostholstein)

Spenden für die FF Scharbeutz

(FF Scharbeutz) Über mehrere Spenden durften sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Scharbeutz freuen.

Im Rahmen seines Geburtstages verzichtete Malte Levgrün auf persönliche Geschenke und sammelte stattdessen für eine Wärmebildkamera. "Die Idee kam sehr gut an und so wurde der Betrag auch erreicht", berichtet Malte Levgrün freudig. Zudem konnte auch eine Ladestation für das Fahrzeug mitgekauft werden. "Wir freuen uns sehr über diese besondere Geste unseres Mitgliedes", so der Ortswehführer Sebastian Levgrün stolz bei der Übergabe.



Malte Levgrün (links) mit seiner Tochter Emily (Mitte) bei der Übergabe mit Ortswehführer Sebastian Levgrün.

Eine Wärmebildkamera übergab auch Inhaber Reinhard Brede der Firma Bäckerei Brede. „Heute bekommen wir von unserem langjährigen Freund und Förderer eine Wärmebildkamera übergeben. Das finden wir absolut wahnsinnig und klasse, denn solche Unterstützung von ansässigen Unternehmen ist auch in dieser Situation einfach klasse. Es freut uns riesig und wir be-



von links: Ortswehführer Sebastian Levgrün und Reinhard Brede, Inhaber der Bäckerei Brede

danken uns recht herzlich dafür“, berichtet Ortswehführer Sebastian Levgrün.

Reinhard Brede und Ortswehführer Sebastian Levgrün erinnerten sich bei der Übergabe an das damalige, nächtliche Feuer in der Backstube der Bäckerei. Im Jahr 2008 brach in der Nacht ein Feuer im Lager der Backstube aus. Der schnelle Eingriff der Feuerwehr Scharbeutz hat das Ausbreiten des Feuers auf die Backstube verhindert. Das Feuer konnte so eingedämmt werden, dass der Bäckereibetrieb nicht komplett eingestellt werden musste.



Malte Levgrün (Mitte) mit seiner Tochter Emily (links) bei der Übergabe mit Ortswehführer Sebastian Levgrün (rechts)

Einen komplett ausgestatteten Notfall-Rucksack mit Defibrillator im Wert von 2.500,00 € spendete die örtliche Brandschutzfirma BRANDUNO - Brandschutzconsulting. „Heute haben wir den Notfall-Rucksack als eine zusätzliche Beladung für unser HLF übergeben bekommen. Normalerweise ist auf dem Fahrzeug ein Standard-Erste-Hilfe-Koffer drauf, aber der voll ausgestattete Notfall-Rucksack mit einem automatisierten, externen Defibrillator (AED) sorgt dafür, dass wir im Einsatzfall wesentlich bessere und effektivere Erste-Hilfe leisten können. Vielen Dank für diese tolle Unterstützung“, sagt Ortswehführer Sebastian Levgrün erfreut über die Spende.

„Als praxisorientierte Brandschutzfirma wissen wir nur zu gut, wie wichtig Standards und gutes Material ist. Gerne unterstützen wir unsere örtliche Feuerwehr mit dieser Spende. Eine erweiterte Erste-Hilfe-Ausrüstung auf einem Feuerwehrfahrzeug kann Leben retten“, berichtet Inhaber Malte Levgrün von BRANDUNO.

(auszugsweise Pressemitteilungen der FF Scharbeutz)



(HFUK Nord) Den Sicherheitsbrief, die Informationsschrift für Sicherheit und Gesundheit im Feuerwehrdienst, bringt die HFUK Nord gemeinsam mit der FUK Mitte und der FUK Brandenburg heraus. Die neue Ausgabe wurde im November 2020 an alle Sicherheitsbeauftragten im Geschäftsgebiet der HFUK Nord versendet.

"Feuer aus, Person gerettet, die Maßnahmen der Feuerwehr sind beendet, Einsatzstelle ist übergeben!" Mit solch einer Abschlussmeldung per Funk an die Leitstelle wird der Einsatz abgeschlossen. Zu Ende ist er allerdings noch lange nicht. Eine gewissenhafte Einsatznachbereitung ist erforderlich, um den Erfolg beim nächsten Einsatz zu sichern und dient vor allem der Unfallverhütung. Im Titelthema dieses Sicherheitsbriefes gehen wir auf die wichtigsten Elemente der Einsatznachbereitung ein und präsentieren ein neues von uns entwickeltes Hilfsmittel für Führungskräfte, die "Taschenkarte zur Einsatznachbereitung".

Die weiteren Themen sind u.a.:

- **Einsatz auf der Straße:** Hohes Risiko bei fließendem Verkehr
- **Dunkle Jahreszeit:** Gut sichtbar bei Einsätzen auf der Straße
- **Trotz Arbeitsunfähigkeit zum Feuerwehreinsatz?** Ärger ist vorprogrammiert
- **Unfallverhütungsaktion mit Anhängerkarte:** Gefahren bei Lichtmaststativen
- **Lernen aus Unfällen:** Elektrischer Schlag durch Stromklau

"Sicherheitsbrief" Nr. 48 erschienen

- **Online-Tool "Riskoo" wird bereits von vielen Feuerwehren genutzt:** Die Gefährdungsbeurteilung - das "(un) bekannte Wesen"?
- **FUK-CIRS:** Aktueller Fall
- **Schuhwerk für Jugendfeuerwehrangehörige:** Turnschuh, Gummistiefel oder Sicherheitsschuh?
- **Neue Medien:** Medienpaket "Sicherheit durch Instandhaltung von Ausrüstungen, Geräten und Fahrzeugen der Feuerwehr!"
- **Unterweisungshilfe veröffentlicht:** Wie kann mit psychischer Belastung im Feuerwehrdienst umgegangen werden?
- **HFUK Nord erweitert Online-Angebot:** FitForFire per Mausclick
- **Sport als Prävention vor Covid-19:** Körperliche Aktivität gegen Corona

In der Sendung enthalten sind das Heft zum Medienpaket 2020 "Instandhaltung", die Wandzeitung zum Medienpaket 2020, der Wandkalender 2021, das Anhängerkärtchen "Sicherheit Lichtmaststativ", das Heft "Hygiene und Kontaminationsvermeidung", die Taschenkarte "Einsatznachbereitung" sowie ein Zweitexemplar des Sicherheitsbriefes Nr. 48 zur Weitergabe an die Wehrführung.

Download:

<https://www.hfuknord.de/hfuk-wAssets/docs/service-und-downloads/download-praevention/Sicherheitsbrief-Nr-48-2020.pdf>

(Quelle: www.hfuk-nord.de)



Mund-Nase-Bedeckungen sind dazu geeignet, das Risiko von Tröpfcheninfektionen mit dem Coronavirus zu verringern.
(Bild: Sonja Ruge / HFUK Nord)

FAKE-NEWS ZU MNB!

(HFUK Nord) Aktuell kursieren Videos im Internet mit Falschbehauptungen zu Mund-Nase-Bedeckungen, die sich angeblich auf Aussagen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) stützen.

Berufsgenossenschaften und Unfallkassen erhalten deshalb vermehrt Anfragen zum Gebrauch von Mund-Nase-Bedeckungen im Arbeits- und Bildungsbereich. Aktuell liegen keine Informationen vor, die gesundheitsgefährdende Nachwirkungen durch das Tragen belegen.

Allerdings sind Mund-Nase-Bedeckungen dazu geeignet, das Risiko von Tröpfcheninfektionen mit dem Coronavirus zu verringern.

Mehr dazu: https://www.dguv.de/de/mediencenter/pm/pressemitteilung_411780.jsp

Daneben geht aktuell ein Gutachten durchs Netz, das den Anschein erweckt, ein offizielles Dokument der DGUV oder eines Unfallversicherungsträgers zu sein. Der Dateiname lautet "Deutsche Unfall Versicherung.pdf". Weder die DGUV, noch eine andere Unfallkasse oder Berufsgenossenschaft haben dieses Dokument erstellt. Wenn Sie gesicherte Informationen rund um die Coronapandemie oder den Infektionsschutz erhalten möchten, recherchieren Sie die Inhalte bitte auf Seiten offizieller Stellen (Umweltbundesamt, Robert Koch Institut, Ministerien, BAuA, DGUV & Unfallversicherungsträger).

(www.hfuk-nord.de)

ERREICHBARKEITEN

**FEUERWEHR-
SEELSORGE/ PSNV**

EINSATZ VORBEI  **KOPF FREI?**

0173 / 6180390

Über diese Nummer sind
Kreisfachwart
Dirk Süssenbach und
auch Eike Pietzner erreich-
bar.

**Im Einsatzfall:**

Tel. (0 45 31) 88 05 83
Fax: (0 45 31) 86 81 2

**Allgemeine
Angelegenheiten:**

Email: leitung@irls-sued.de
Tel. (0 45 31) 81 001

**DIGITALFUNK-
SERVICESTELLE**

- Frau Nicole Kunz
(04521/8268064
oder
- Herr Kai Prokoph
(04521/788-224)

IMPRESSUM

Herausgeber:
Kreisfeuerwehrverband Ostholstein
Kreisesgeschäftsstelle
Bäderstr. 47
23738 Lensahn
Tel. 04363 / 655 97-50
Fax 04363 / 655 97-80
E-Mail: geschaeftsstelle@kfv-oh.org

Redaktion:
Dirk Prüß, Kreisgeschäftsführer
Anschrift wie Herausgeber
E-Mail: dirk.pruess@kfv-oh.org



Dankeschön-Kreuzfahrtrabatt für Feuerwehren



(msccruises) Wer gerne seinen Urlaub auf Kreuzfahrtschiffen verbringt und Mitglied einer Feuerwehr ist, dürfte jetzt jubeln. Als „Dankeschön-Aktion“ für alle, die in Corona-Zeiten besonders gefordert sind, hat MSC-Cruises ein globales „Dankeschön-Programm“ für Beschäftigte und Ehrenamtler im Gesundheitswesen aufgelegt und bietet u.a. auch für Feuerwehrmitglieder attraktive Rabatte für Kreuzfahrten in 2021 an.

Für alle Kreuzfahrten des MSC-Kataloges im Zeitraum Januar bis einschl. März gewährt MSC Cruises 50 % Rabatt auf den reinen Kreuzfahrtpreis, im April und Mai gibt es 30 % Rabatt – dann fahren voraussichtlich auch die MSC Splendida und die nagelneue MSC Virtuosa ab Kiel – und für Reisen im Juni bis Dezember 2021 gibt es noch 10 Prozent Rabatt – immer vorbehaltlich der Verfügbarkeit und der aktuellen Corona-Entwicklung. Flugkosten sind nicht rabattiert.

Neubau der Integrierten Regionalleitstelle Süd

(Kreis OH) Mit Wirkung vom 01.02.2013 hat der Kreis Ostholstein die Aufgabe zur Vorhaltung einer Kreisleitstelle für die Bereiche des Rettungsdienstes, des überörtlichen Brandschutzes und des Katastrophenschutzes auf den Kreis Stormarn übertragen.

Der Personalbedarf der Integrierten Regionalleitstelle in Bad Oldesloe ist seit Aufgabenübergang mehrfach auf der Grundlage externer Gutachten nachbemessen worden. In der Folge des notwendigen Personalaufwuchses ergab sich die Notwendigkeit, räumliche Unterbringungsalternativen zu schaffen.

Die investiven Kosten für das Neubaugewerbe der IRLS in Bad Oldesloe belaufen sich gemäß der aktuellen Kostenschätzung auf 20.755.000 €.

Neben diesen das Bauprojekt unmittelbar betreffenden Kosten, fiel im Zuge der Gefährdungsanalyse auf, dass es notwendig wird die Technik für eine Redundanzleitstelle zu planen und zu beschaffen. Diese

BEFÖRDERUNGEN

Vom Kreiswehrlführer wurde im Oktober 2020 befördert:

Thorsten Andreas- stellv. Zugführer des 1. Zuges der 2. Feuerwehrbereitschaft Ostholstein zum HLM***

Philipp Bartelt- Ortswehrlführer der Freiwilligen Feuerwehr Offendorf zum BM

Finn-Lasse Dranowski- Jugendfeuerwehrwart der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt in Holstein zum HLM**

Falko Raettig- Ortswehrlführer der Freiwilligen Feuerwehr Techau zum HLM***

Björn Thießen- stellv. Ortswehrlführer der Freiwilligen Feuerwehr Techau zum HLM**

Gebucht werden kann bis 30. April 2021 in allen Reisebüros oder über das MSCKontaktcenter unter

Telefon 089 / 203043801.

Dort kann man sich auch umfassend beraten lassen.

Der ausgefüllte „Beschäftigungsnachweis“ oder der landeseinheitliche Feuerwehr-Dienstausweis muss bei Buchung vorgelegt und bei der Reise mitgeführt werden.

Weitere Infos: www.msccruises.de

Technik würde nach derzeitigen Überlegungen in den Räumen einer kooperierenden Leitstelle in Schleswig-Holstein untergebracht, um für den Fall des Ausfalls des Standorts in Bad Oldesloe (z.B. durch Naturkatastrophe, Anschlag o.ä.) sicherstellen zu können, dass Disponenten der IRLS am anderen Standort den Betrieb aufnehmen können. Die Kosten belaufen sich auf ca. 700.000 € und sind unabhängig vom Neubaugewerbe, da die entsprechende Redundanz auch bei Verbleib der Leitstelle im derzeitigen Kreisgebäude von Nöten wäre.

Die geplanten Gesamtkosten inkl. Grunderwerb, Redundanzleitstelle, aller Technik und Außenanlagen sowie allen Nebenkosten belaufen sich Stand 10/2020 auf 26.140.000 €.

Der Kreistag hat auf seiner Sitzung am 01.12.2020 die Zustimmung zum Neubau der Integrierten Rettungsleitstelle (IRLS) erteilt.

(Quelle: Beschlussvorlage Kreistag –auszugsweise–)